



Entdecken Sie Taiwans Sehenswürdigkeiten, Klänge, Kultur und Gastronomie

TAIWAN

TAIWAN



GRUßWORT

Die tränenförmige Insel im Pazifik, nur 160 km von der chinesischen Küste entfernt und ist Heimat des bambusrohrähnlichen Wolkenkratzers Taipei 101. Der Inselstaat ist berühmt für Bubble Tee und die Xiaolongbaos (gefüllte Teigtaschen). Aber es braucht Tage, oder besser gesagt Wochen, um herauszufinden, was wirklich hinter Taiwan steckt.

An der Ostküste zum Pazifik bietet die faszinierende Insel schwarze Sandstrände, während Berggipfel und Seen Zentral Taiwan prägen. Taiwan ist die Heimat von 16 anerkannten Eingeborenenstämmen und Han-Chinesen, die ab dem 17. Jahrhundert bis in die späten 1940er Jahre einwanderten.

Taiwans Städte sind eine Mischung aus Alt und Neu. Die Einkaufshäuser in Taipehs Viertel Dadaocheng bieten eine Vielzahl an Cocktailbars und Bäckereien und auf der gesamten Insel werden Kunst- und Musikaufführungen in alten Lagerhallen veranstaltet. Die Natur ist überall präsent. Die vulkanischen heißen Quellen, Wasserfälle und Reisterrassen sind nur wenige Minuten Fahrzeit von den Städten Taiwans entfernt.

Taiwan hat die Pandemie 2020 gut bewältigt und im ganzen Land ist das Leben wieder normal. Die Taiwaner freuen sich schon darauf, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.

Entdecken Sie das wahre Taiwan! Stehen Sie früh auf, um auf einem der über 3.000 Meter hohen Berggipfel den Sonnenaufgang zu sehen, gehen Sie surfen, tauchen und segeln oder trinken Sie gemütlich einen Tee in den traditionellen Teehäusern und genießen Sie die zahlreichen Gourmetgerichte der gehobenen Küche oder die Snacks der Nachtmärkte. Ganbei - Prost! Jetzt geht's los.

Inhalt

- Seite 2:** Taiwans Städte: Sehenswürdigkeiten & Attraktionen
- Seite 4:** Essen & Trinken: Zurück zu den Ursprüngen
- Seite 8:** Natur: Die Outdoor- Abenteuer
- Seite 12:** Kunst & Kultur: Tradition und Moderne
- Seite 16:** Kulturelle Veranstaltungen & Festivals
- Seite 20:** Reiseinformationen & Tipps: Rund um die Insel

STADTLLEBEN

Entdecken Sie das taiwanische Stadtleben, von Taipehs Wolkenkratzer und kleine verwinkelte Gassen, zum größten Hafen in Kaohsiung und zum lebendigen Regenbogendorf in Taichung



TAIPEH ▲

Selbst wenn Sie durch die verwinkelten Gässchen Taipehs spazieren, ist die grüne Bergkette immer zu sehen. Fast 2,7 Mio. Menschen leben in Taipeh und historische Stätten wie die Gedenkstätte Chiang Kai-Shek (Chiang Kai-Shek Memorial Hall) und das Nationale Palastmuseum und den Longshan-Tempel. Jedes Viertel hat seinen eigenen Charme. Die barocken Einkaufshäuser von Dadaocheng spielten einst eine wichtige Rolle im Teehandel und sind heute größtenteils Brauereien. In Taipehs Geschäftszentrum Xinyi steht der Taipei 101 mit seiner Dachterrasse und seinen Kellerclubs. Das kulturelle Angebot ist vielfältig, aber mit den aufregenden Märkten wie der Nachtmarkt Shilin (Shilin Night Market), bleibt Taipeh wunderbar authentisch.



KAOHSIUNG

Die Fischerboote und Frachtschiffe im südlichen Hafen der Stadt verweisen auf seine kontinuierliche Funktion als Handelshafen. Der Liebes-Fluss (Love River) verbindet die geschäftige Süd- Stadt, wo Passagiere im Gushan-Hafen (Gushan Ferry Pier) eine Fähre zur Insel Qijin nehmen und herrliche Meeresfrüchte genießen. Die Stadt Kaohsiung hat viel zu bieten. Am Pier 2 wurden verlassene Lagerhallen in Kunstgalerien und Musikhallen verwandelt. Im Stadtteil Zuoying steigen die gigantische Drachen- und Tigerpagode aus dem märchenhaften Lotussee (Lotus Lake). Das Nationale Kunst- und Kulturzentrum (National Kaohsiung Center for the Arts) im Stadtzentrum ist wellenförmig und erinnert somit an die Nähe des Ozeans.



TAICHUNG ▲

Taiwans zweitgrößte Stadt ist das Tor zu den Teeplantagen im zentralen Hochland. Der Weg zum Sonne-Mond-See (Sun Moon Lake) führt durch die Gaomei Feuchtgebiete und Bambuswälder. An den farbenfrohen Häusern des Regenbogendorfs findet man Sprenkel von Taichungs Geschichte. Liebhaber von Bubble Tee wissen vielleicht, dass dieses berühmte Getränk in Taichung erfunden wurde. Es gibt in Taichung jedoch auch ausgezeichnete Restaurants wie Fleur de Sel und JL Studio, abgerundet durch die aufstrebende Cocktail-Szene.



HUALIEN ▲

Von der Stadt Hualien benötigt man nur einige Minuten Fahrzeit zu den Naturwundern wie die Taroko-Schlucht (Taroko Gorge) und die schwarzen Sandstrände der Pazifikküste. In Golden Grotto klettern Abenteurer den Fluss entlang und paddeln mit dem Kajak entlang der Qingshui-Klippe (Qingshui Cliff). In Hualien sind fast 30% der Bevölkerung Ureinwohnerstämmen angehörig, deswegen haben besonders die Natur und das jährliche Erntedankfest einen hohen Stellenwert. Kommen wir zum Essen: Auf dem Nachtmarkt Dongdamen findet man Austern, Guan Cai Ban (gefülltes Brot) und zahlreiche verschieden marinierte Fleischspießchen.



TAINAN ▲

Tainan war Taiwans Hauptstadt bis in das späte 19. Jahrhundert und hat eine lange Geschichte. Die Chinesen haben sich im späten 16. Jahrhundert angesiedelt, nachdem, die Niederländer Taiwan kolonisierten. Letztere wurden vom Ming-Anhänger Koxinga vertrieben. Er wird in einem im traditionellen Fujian-Stil gefertigten Koxinga-Schrein (Koxinga Shrine) verehrt. Die roten Ziegel-Häuser der Altstadt sind ebenfalls ein schöner Anblick. Hier errichteten die Niederländer Fort Zeelandia, später in Anping Fort umbenannt. Im Laufe der Jahrhunderte kamen Anbauten wie die Festungsstadt dazu. Feinschmecker kommen aus einem anderen Grund nach Tainan, nämlich um die leckeren hausgemachten Danzimians (Nudelsuppen) zu probieren.



TAITUNG

Taitungs weitläufige grüne Reisterrassen wie Jingang Boulevard vermitteln ein idyllisches Gefühl und sind beliebte Fotomotive. Zudem ist Taitung Heimat der indigenen Amis, welche besonders das Hochland Luye (Luye Highlands) prägen. Der Abschnitt vom Jinzun-Hafen (Jinzun Harbor) zum Dulan-Strand (Dulan Beach) ist ein Paradies für Surfer. Rucksacktouristen:innen erfreuen sich besonders an den Nudelshops und Cafés. In den überfüllten Live-Konzerten in der Zuckerfabrik (Sugar Factory) ist die Hippie-Atmosphäre spürbar.



ZURÜCK ZU DEN URSPRÜNGEN

Entdecken Sie die ausgezeichneten indigenen Restaurants, eine Cocktailbar mit 400 Gin-Sorten, Nudeln in allen Formen und Längen und vieles mehr

TAIPEH

Taipeh bietet eine unendliche Auswahl an Streetfood. Hier gibt es Jipai (taiwanisches Brathähnchen), Schweinewurst in Klebreis und verschiedene Tofuarten. Der älteste und berühmteste Nachtmarkt Shilin (Shilin Night Market) wurde im frühen 20. Jahrhundert erbaut.

Wenn Sie Lust auf ein herzhaftes Gericht haben, besuchen Sie Kiki, ein sichuanisches Restaurant mit einer ganz besonderen Nudelbar, Kiki Mian. Hier gibt es ein breites Angebot an verschiedenen Nudelgerichten wie beispielsweise die scharfen Dandanmian oder Zhajiangmian mit Sojapaste. Bestellen Sie auch das Kung Pao-Hähnchen mit Pfefferkörnern und das frittierte Tofu. Schauen Sie bei Din Tai Fung an der U-Bahn-Station Dongmen vorbei. Dieses Restaurant ist berühmt für die Xiaolongbaos (gefüllte Teigtaschen), die Wonton-Suppe und den gebratenen Reis mit Garnelen.

Gehobene Restaurants wie nku für „Nordic Keep Unique“ kochen mit einheimischen Zutaten wie Bambus und Piniensprossen, und bereiten nordische Gerichte mit südostasiatischem Geschmack zu. Zum Beispiel die Gegrillte Pingtung-Jungtaube mit Maulbeeren und Papaya Curry, serviert auf einem Kranz. Auch das Impromptu by Paul Lee im Regent Hotel serviert kreative, saisonale mehrgängige Mahlzeiten. Das „Garnelen-Taco“ ist in ein Wasabi-Blatt eingewickelt mit grüner Papaya. Auch die Hummer-Nudeln mit gerösteten Frühlingszwiebeln sind ein beliebtes traditionelles Hausgericht.

Durstig? Das Ginspiration belegt den zweiten, dritten und vierten Stock eines alten Gebäudes

in Dadaocheng und lagert 400 Gin-Sorten. Nehmen Sie Platz an der kleinen Bar mit den chinesischen Medizinschränken aus dunklem Holz und der Gitterdecke. Ginspiration serviert Klassiker wie Kyoto Dry Gin und London Dry Gin sowie kräftige Aromen wie Da Hong Pao von Bimber, eine Brennerei in London, die ihren Gin mit taiwanischem Tee vermischt.

Lassen Sie den Abend mit Livemusik ausklingen. Pipe Live Music ist ein verlassenes, mit Reben bewachsenes Wasserpumpwerk am Fluss Tamusi aus den 1960er Jahren. Dort gibt es taiwanische Indie-Bands und die Nachtschwärmer können auf der Uferwiese tanzen. Andere Optionen: Das Jazz-Haus Sappho lädt immer wundervolle taiwanische und internationale Musiker ein, genauso wie Blue Note. Schließlich ist Taipehs ältester Jazzclub im vierten Stock der schlichten Nationaluniversität Taiwan. Er stammte aus den 1970er Jahren und ist passenderweise altmodisch dekoriert.

YILAN

Neben einer Reisterrasse befindet sich die Yilan's Jim & Dad's Brewing Company. Sie wurde 2015 von Jim Sung und seinem Vater eröffnet. Probieren Sie die verschiedenen Gebräue, die je Saison nach rosa Guavae, Pampelmuse oder Kumquat schmecken.

Wenn Sie sich nach einem Gourmet Essen sehnen, reservieren Sie in der Red Lantern im 5-Sterne-Hotel Silks Place Yilan. In diesem Restaurant dreht sich alles um die Ente: in Salat gebackene Ente, Enteneintopf mit Kohl und der Star der Show, die Cherry Valley Ente.

TAICHUNG

Taichung ist die Geburtsstätte des Bubble Tees (auch Perlmilchtee genannt), den ursprünglichen Laden Chun Shui Tang gibt es immer noch. In Taichung ist eine breite Bevölkerungsschicht den Hakkas angehörig und daher gibt es ein großes Angebot an Hakka-Gerichten. Das Restaurant Tuniu Hakka liegt neben einer Tomatenplantage und serviert wunderbare Hakka-Gerichte wie gebratenen Reis, Aubergine und Omelette.

Taichungs Feinschmecker-Szene entwickelt sich fortwährend und birgt viele Geheimnisse, welche aber spätestens 2020 im Michelin Guide gelüftet wurden. Michelin hat unter anderem das Restaurant JL Studio ausgezeichnet, wo kunstvolle, moderne singapurische Gerichte mit regionalen Zutaten gekocht und neu interpretiert werden.

Wenn Sie Taichungs Nachtleben entdecken möchten, besuchen Sie eine der vielen Cocktailbars. Die Gout Bar ist eine Kneipe hinter einem Bücherregal und serviert klassische Cocktails wie Sazerac und Last Word. Die Bar Saito ist eine Kneipe im japanischen Stil, die 2019 eröffnet wurde und ihre Cocktails werden mit japanischen Spirituosen wie Haku Vodka und Ichiro's Whisky zubereitet.



*“Die Anziehungskraft von Taitung ist dem
Nachtmarkt von Taitung zu verdanken, der von
Donnerstag bis Samstag in der Nacht geöffnet ist.”*

HUALIEN

Jede Region hat ihre eigene Spezialität, und in Hualien sind es Yuli-Nudeln. Yuli ist eine ländliche Stadt im Süden von Hualien und die Nudelstände sind definitiv einen Besuch wert. Wenn Sie durch die Hauptstraße schlendern, finden Sie alle hundert Meter einen Nudelverkäufer. Das Gericht besteht aus gelben Nudeln, die in Schweinsknochenbrühe gekocht und mit Schweinefleischscheiben und Frühlingszwiebeln serviert werden.

The Fishery ist ein elegantes, ganz in schwarz eingerichtetes Restaurant mit einem riesigen Fischernetz und einem Zen-Garten. Das Menü kombiniert zwei widersprüchliche Konzepte, Meeresfrüchte und Ramen. Die Meeresfrüchte stammen von der Küste Hualiens. Probieren Sie die Fisch-Ramen mit Yuzu-Pfeffer oder die Nudeln mit Jakobsmuschel-Sashimi aus Hokkaido.

KAOHSIUNG

Die Verschmelzung von Nostalgie und Innovation prägt besonders die Restaurants Kaohsiungs. Wie beispielsweise im Siao Tuan Yuan, ein gemütlicher moderner Tante-Emma-Laden, wo es hausgemachte Gerichte wie Nudelsuppe mit Rind gibt.

Das Nachtleben ist eher entspannt. Das Kunstzentrum Pier 2 beherbergt auch The Wall, der Stützpunkt für die beliebte Musikhalle in Taipeh, wo örtliche Indie-Bands auftreten.

PINGTUNG

Eine Stunde von Kaohsiung entfernt, in der Nähe der Ausläufer der Berge von Wutai im Landkreis Pingtung befindet sich das moderne indigene Restaurant Akame. Das Wort bedeutet „Grill“ in Rukai und der Chef Alex Peng vom Stamm der Rukai wählte diesen Standort wegen seiner Nähe zur

Heimat. Die saisonale Speisekarte bietet geschmorte und geräucherte Speisen wie die geräucherte Pingtung-Ente, sowie außergewöhnlich urige Zubereitungen wie der Bambussprossen-Salat.

TAINAN

Taiwans ehemalige Hauptstadt war über 300 Jahre lang ein wichtiger Hersteller von hochqualitativem Meersalz, eine zweifellos unerlässliche Zutat in jeder Küche. Die Salzfelder von Jing Zhai Jiao (Jing Zhai Jiao Tile Paved Salt Fields) im Bezirk Beimen sind einen Besuch wert.

Tainan ist bekannt für seine Danzimis. Dies sind Nudelsuppen bestehend aus dicken gelben Nudeln in Garnelenbrühe mit Sojasprossen, Koriander, gehacktem Schweinefleisch und einer Garnele als Verzierung. Eines der besten Danzimis Restaurants ist Du Hsiao Yueh. In seinem Inneren sieht man das ursprüngliche Geschirr, mit dem die Straßenhändler vor hunderten von Jahren die Nudelsuppen gekocht haben.

Viele Restaurants konzentrieren sich auf ein oder zwei Gerichte, die sie gut beherrschen. Warm Food zum Beispiel verkauft alle Arten von Reisbrei sowie Taro mit Reis.

Tainans Einwohner sind dafür bekannt eine kleine Schwäche für Süßes und Desserts zu haben. Probieren Sie die Tapiokabällchen und Douhuas von A Chuan Homemade Tapiocas und die Feigengelee-Desserts von Qing Shui Tang.

TAITUNG

Die Anziehungskraft von Taitung ist dem Nachtmarkt Taitungs (Taitung Night Market) zu verdanken, der von Donnerstag bis Samstag in der Nacht geöffnet ist. Hier findet man köstliche Gua baos, taiwanische Burger aus gegrilltem Schweinefleisch und Gemüse in einem gedünsteten Bun.



Von oben im Uhrzeigersinn: Streetfood von Jiantan in Taipeh, Taiwan. Die Salzfelder Jing Zhai Jiao, Tainan. Zha-jiangmian, Nudeln aus fermentierter Sojabohnenpaste mit dünnen Gurkenscheiben. In der Sonne trocknende Nudeln beim Guan-Tempel, Tainan.



OUTDOOR- ABENTEUER

Radwege schlängeln sich der Küste entlang, Wanderwege führen zu Wasserfällen und Teeplantagen, Taiwan bietet vielfältige Erlebnisse.

TEEPLANTAGEN

In den fortwährend in Nebel gehüllten Bergen von Zentral-Taiwan, wächst Tee in bis zu 2.000 Meter Höhe. Der berühmteste ist der Alishan Oolong Tee aus Alishan im Landkreis Chiayi. Es wird gesagt, dass die kühlen Temperaturen über das ganze Jahr für den blumigen Geschmack sorgen. Besuchen Sie die Teeplantage Alishan Oolong (Alishan Oolong Tea Farm) oder das Teehaus Zhuju (Zhuju Tea House).

Eine Teeverkostung der anderen Art finden Sie an den tiefer gelegenen Hügeln vom Landkreis Pinglin bei Taipeh, wo der geschmackvolle Pouchong-Tee hergestellt wird, ein leichtes, halb-oxidiertes Getränk, das mit der Zeit nach Ginseng schmeckt. Sein Duft strömt vom Teemuseum Pinglin (Pinglin Tea Museum) in die Pinglin Old Street. Dort wird das Getränk in vielen Teehäusern angeboten.

Zurück in Taipeh in das Viertel Muzha. Nur 20 Minuten von der U-Bahn-Station Taipei Zoo bergauf wird die Vegetation wahrlich üppig. Viele der Plantagen wie das Teehaus Hansheh (Hansheh Tea House) und der Teegarten Zishan (Zishan Tea Garden) bestehen seit mehreren Generationen von Kleinbauern, die Teeblätter mit der Hand pflücken. Jede Saison pflücken Sie eine begrenzte Menge jeder Teesorte wie Tieguanyin, Eiserne Göttin, ein leichter Tee mit fruchtigen Noten.





RADWEGE

Mit den Radwegen entlang der Küsten und deren grünen Hügeln und Reisterrassen ist Taiwan ein Paradies für Radfahrer. Radsportliebhaber nehmen den Huandao in Angriff, eine Fahrradstrecke rund um die Insel. Offiziell Taiwan-Radweg Nr. 1 (Taiwan Cycle Route No. 1) genannt, braucht es rund zwei Wochen, um die 939,5km rund um die Insel zu fahren. Radfahrer können von jeder Stadt losfahren, aber die meisten starten in Taipeh, fahren die Westküste hinunter, um die Halbinsel Hengchun, über die Ostküste wieder zurück nach Taipeh.

Man kann auch einen guten Eindruck von Taiwans beeindruckender Natur auf kurzen Tagestouren gewinnen. In den Giant Fahrradläden (Giant Bicycles) kann man Fahrräder ganz einfach ausleihen. Der Radweg Guanshan (Guanshan Bike Trail) führt zwei Stunden über 12,5 km rund um Taitungs Reisterrassen, Flüsse und Bambusfelder. Starten Sie am historischen Bahnhof von Guanshan (Guanshan Old Railway Station), fahren Sie über den Wasserpark (Water Park) und Red Rock Creek bis zum Sonne-Mond-Pavillon (Sun Moon Viewing Pavilion) für eine atemberaubende Aussicht.

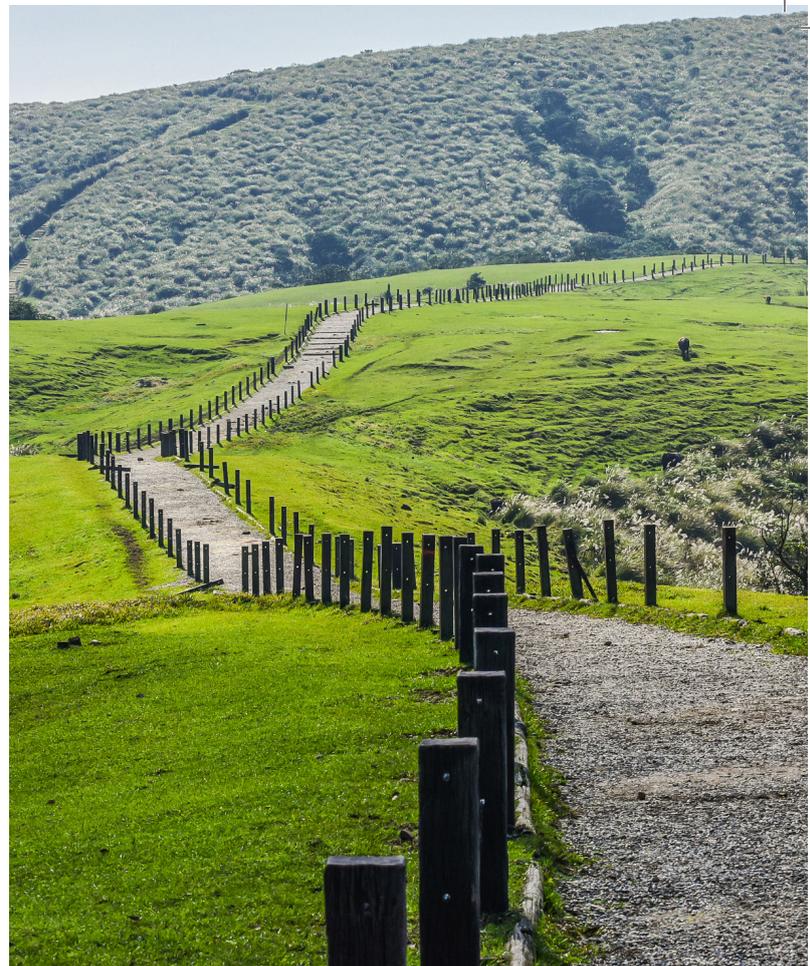
Der Radweg Qixingtang (Qixingtang Bike Trail) führt drei Stunden über 15 km vom Strand Qixingtans (Qixingtang Beach) die schwarzen Sandstrände von Hualien entlang. Während des gesamten Ausflugs begleiten Sie die gigantischen Klippen des Taroko Nationalparks. Legen Sie am Hafen Hualiens eine Sashimi-Pause ein, bevor Sie im Beibin Park ankommen.

Unerschrockene Radfahrer nehmen an der KOM (King of Mountain) Challenge teil, eine der schwierigsten Bergfahrten der Welt, die jährlich vom Radfahrerbund Taiwans (Taiwan Cyclist Federation) organisiert wird. Das Rennen startet am Strand von Qixingtang und führt die Pazifikküste entlang. Dann geht es über die Taroko-Schlucht hinauf und endet am höchsten Punkt der Passstraße im Wuling Gebirge bei Hehuanshan auf 3.275 Meter Höhe.

NATURWANDERUNGEN

Neben der Taroko-Schlucht gibt es in Zentral Taiwan noch mehr zu entdecken: eine erstaunliche Reihe an Millionen Jahre alten Marmorklippen mit smaragdfarbenen Flüssen und der 8 km² große glitzernde Sonne-Mond-See, der von grünen, in Nebel gehüllten Bergen umgeben ist.

Taiwan ist die Heimat der Dickschnabelkitta, Taiwans Nationalvogel. Den wunderschönen blauen Vogel mit weißen Flügeln kann man auf der ganzen Insel finden, also halten Sie Ausschau nach ihm. Ein guter Ort, die Dickschnabelkitta zu sehen, ist das Nationale Walderholungsgebiet Neidong im Distrikt Wulai bei Taipeh.

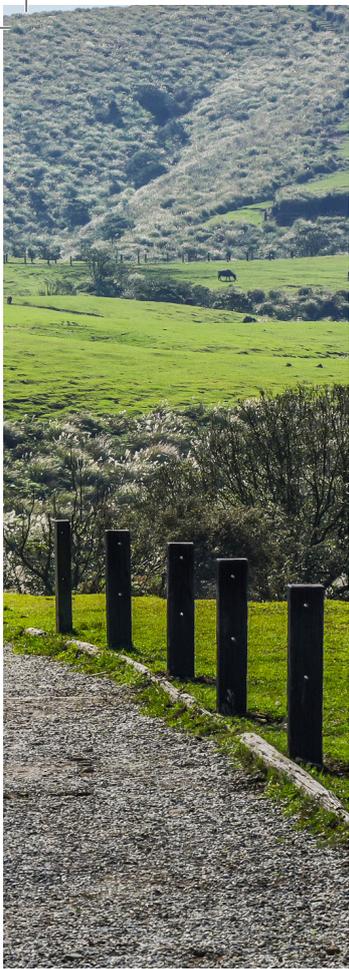


Der 3.952 Meter hohe Jadeberg oder Yushan ist der höchste Berg Taiwans und einer der fünf Berge, die mehrere Landkreise überbrücken, wie Chiayi und Nantou. Der Weg ist gut erhalten, klar markiert und führt durch Bambusrohre und Zedern. Für die Besteigung des Yushan braucht es zwei Tage. Es wird empfohlen in der Paiyun-Hütte (Paiyun Lodge) zu übernachten und am nächsten Tag den Sonnenaufgang auf dem Gipfel zu bewundern.

Wanderfreunde haben im Nationalpark Yangmingshan die Qual der Wahl, wo zahlreiche Pfade durch die Berge führen. Die Sieben-Gipfel-Tour beginnt am Qingtian Tempel und ist eine der schwierigsten, da sie rund zehn Stunden dauert. Aber die Seen, Pinienwälder und heißen Quellen sind es wert. Je nach Jahreszeit ändert sich die Kulisse in Yangmingshan, von Kirschblüten im Februar bis zu silbernen Grasfeldern im Oktober.

Im Landkreis Yilan führt der zweistündige Jiuliaoxi Trail über Trittsteine durch Stromschnellen. Am Ende führt eine Seilbrücke über den Fluss bis zu einem tosenden Wasserfall. Gehen Sie nur weiter, nutzen Sie die Gelegenheit in einem der vielen natürlichen Becken zu baden.

Über dem Fischerhafen Daxi ragt eine Klippe aufs Meer hinaus, die wie ein in der Luft hängender Adlerschnabel aussieht. Sie können über einen breiten Weg in 20 bis 30 Minuten durch die in Nebel gehüllten Berge zum Gipfel des Adlerfelsens hinaufspazieren. Von oben können Sie auf die bunten Fischerboote hinuntersehen und in der Ferne sehen Sie die Schildkröten Insel.



Von oben im Uhrzeigersinn: Qingtiangang, Nationalpark Yangmingshan, Taipeh. Schlucht im Taroko Nationalpark, Hualien. Taiwans Nationalvogel, die Dickschnabelkitta.



“Taiwans Nationalvogel, die Dickschnabelkitta, findet man auf der gesamten Insel, also halten Sie beim Wandern nach ihr Ausschau!”

TRADITION UND MODERNE

Von den weißen Würfelgalerien bis hin zu regenbogenfarbenen Dörfern und umfunktionierten Lagerhallen wurde Taiwans Geschichte und Kultur auf einfallsreiche Weise erhalten



TAIPEH

Der von einem Bambusrohr inspirierte Taipei 101 ist das bekannteste Gebäude der Stadt. Fahren Sie mit dem Lift bis in den 89. Stock, von wo Sie eine Aussicht auf den Talkessel von Taipeh und die grünen Berge um die Stadt haben.

Das Nationale Palastmuseum birgt Antiquitäten aus China, darunter den berühmten aus Jade geschnitzten Kohlkopf. Wenn Sie die Straße hinunterlaufen, kommen Sie zum Shung Ye Museum of Formosan Aborigines, welches einen guten Einblick in Taiwans Ureinwohnerkultur gibt.

Taipehs Kunstszene ist eine der am tiefsten verwurzelten in Asien und in den letzten Jahrzehnten hat die zeitgenössische Kunst einen großen Aufschwung erfahren. Das Städtische Kunstmuseum Taipeh (Taipeh Fine Arts Museum) wurde 1983 eröffnet, es sieht aus wie ein Stapel weißer Würfel und zeigt durchgehend interessante Ausstellungen, von chinesischen Tuschemalereien bis hin zu interaktiven Rätselaufgaben. Das TFAM ist auch der Austragungsort der Biennale von Taipeh, welche alle zwei Jahre stattfindet.



Von links nach rechts: Nationales Palastmuseum Gugong in Taipeh. Teehäuser Jiufens. Schatzhügel, Taipeh.

Ganz oben in der taiwanischen Kunstszene steht die Lin & Lin Gallery. Sie wurde 1992 eröffnet und besetzt zwei Schaufenster. Der Westflügel zeigt die dauerhafte Sammlung und der Ostflügel zeigt temporäre Ausstellungen zum Thema neue Medien. Am spannendsten ist jedoch die Galerie Project Fulfill Art Space für Konzeptkunst. Sie befindet sich im ersten Stock eines Wohngebäudes aus Glaswänden, die bei warmem Wetter geöffnet werden. Hier wurde unter anderem die Ausstellung des Künstlers Zhang Xu-Zhan mit seiner Arbeit aus Tradition, wie Räucherstäbchen, und Animationen sowie Videos veröffentlicht. Auch weitere Künstler, die urtümliche und digitale Elemente mischen, stellen hier aus.

Nicht alle Kunstwerke befinden sich in Museen. Am Rand von Taipeh in der Nähe des Flusses Tamsui, liegt das Schatzhügel Künstlerdorf (Treasure Hill Artist Village). Es besteht aus alten Blechdachhäusern, die seit den 1940er Jahren von chinesischen Soldaten bewohnt wurden. Seit 2010 leben dort Künstler und ihre Kunst wirkt sich oft auf die umgebenden Landschaften und Gärten aus. Besonders schön ist das Dorf am Abend, wenn die Hügel in zauberhaften Lichterketten leuchten.

JIUFEN

Der Schatzhügel ist nicht der einzige malerische Hügel. Das eine Stunde von Taipeh entfernte Jiufen ist eine beliebte Bergstadt, die im späten 19. Jahrhundert von Goldgräbern erbaut wurde. Jiufens alte Gebäude sind heute mit Laternen behängte Teeläden und Cafés.

KAOHSIUNG

Diese südliche Stadt hat sich schnell zu einer kulturellen Drehscheibe entwickelt. Im Jahr 2018 öffnete das 141.000 m² große Nationale Kunst- und Kulturzentrum (National Kaohsiung Center for the Arts) seine vier Veranstaltungssäle und ein Amphitheater. Es ist schlicht gestaltet. Das weiße Gebäude mit seinem Wellendach hebt sich harmonisch von den umgebenden Grünflächen ab. Im Veranstaltungsprogramm ist ein breites Angebot an Kunst, sowie zeitgenössischer Tanz, Oper und Mandopop zu finden. Auch die größte Orgel Asiens mit mehr als 9.000 Pfeifen kann hier bewundert werden.

Kaohsiung Shui Shui, eine öffentliche Kunstinstallation, die 2018 eröffnet wurde, um auch die Natur in das Stadtbild miteinfließen zu lassen. Shui bedeutet übersetzt Wasser. An den Außenwänden der Installation fließt Wasser herunter, an manchen Stellen bis zu 36 Meter hinab. Die Wasserspritzer sind eine angenehme Erfrischung für die vorbeigehenden Passanten. Tzuochuang ist auch einen Besuch wert. Der Komplex bestand einst aus Bars und Kegelbahnen für das US-Militär. Seitdem sind hier Kunstgalerien, Bücherläden und Restaurants mit Terrassen und ein von hohen Bäumen umgebener Teich.

HUALIEN

Hualiens Museen und Kulturzentren verschmelzen nahtlos mit seiner malerischen natürlichen Umgebung. Der Piniengarten (Pine Garden) ist hoch in den Bergen gelegen, er wurde nach den hundert Jahre alten Pinien benannt. Das zweistöckige Haus im Garten wurde 1942, mitten im 2. Weltkrieg, erbaut. Heutzutage ist es eine recht friedliche Oase und dient als Dichtermuseum.

Das Hakka-Künstlerdorf Ji'an (Ji'an Hakka Artist Village) liegt am Fuße der grünen Hügel von Hualien, in der Nähe des Smaragdvals und ist teils ein Geschichtsmuseum, teils eine Kunstgalerie. Das alte rote einstöckige Haus dient einheimischen Künstlern als Ausstellungsraum. Der chinesische Name für Hakka ist Kejia, und heißt „Gastfamilie“, denn die Hakkas sind Teil der Han-Chinesen, haben jedoch ihre eigene Sprache und Kultur, welche dieses Dorf widerspiegelt.

Daneben liegt die A-Zone, eine ehemalige Sake-Brennerei und 26 Lagerhallen, die über mehr als drei Hektar reichen. Heute verkaufen die Lagerhallen regional hergestellte Produkte aller Art, von Kleidern über Antiquitäten und Glühwein bis hin zu Reisseife. Manche Lagerhallen bergen auch Kunstgalerien und Restaurants.

TAICHUNG

Taichungs kulturelle Höhepunkte sind außergewöhnlich, da sie in der Geschichte verwurzelt sind. In Taichungs Regenbogendorf (Taichung's Rainbow Village) sind alle Farben des Regenbogens zu bewundern, einst wohnten Soldatenfamilien in den einstöckigen Häusern. Um das Dorf vor seinem Abriss zu schützen, hat der letzte Bewohner, nun „Regenbogen-Opa“ genannt, bunte Menschen und Tiere an die Wände, Dächer, Fenster, Böden und Dachrinnen gemalt. Einige Studenten haben diese farbenfrohen Arbeiten entdeckt und haben den Bürgermeister gebeten, das Dorf zu retten.

Wie in Hualien leben auch in Taichung viele Hakkas, das Tuniu Hakka Kulturmuseum (Tuniu Hakka Cultural Museum) verweist auf diese Tatsache. Die Räumlichkeiten enthalten einen großen

halbmondförmigen Teich und viele Häuser mit roten Ziegeln und blauen Dächern, wie eine kleine Stadt. In der Mitte steht der üppige Ahnenschrein Liu mit Tafeln aus dem späten 18. Jahrhundert bis heute.

TAINAN

Tainan besitzt zahlreiche historische Stätten: das Anping Fort wurde von den Niederländern in der Mitte des 17. Jahrhunderts erbaut und das Anping Baumhaus (Anping Tree House) aus dem späten 19. Jahrhundert ist seitdem von den Wurzeln eines Banyanbaums überwuchert. Heute verfügt das Baumhaus über Stege aus Holz und Metal, die sich durch den Banyanbaum schlängeln. Sowohl die Festung als auch das Baumhaus sind Teil der alten Stadt, wo sich auch Tempel aus dem 17. und 18. Jahrhundert befinden. Anping Old Street ist gespickt mit Geschäften und Laternen.

Wenn Sie mehr über Taiwans Geschichte erfahren möchten, besuchen Sie das Chimei Museum. Seine weiße Fassade spiegelt sich im Springbrunnen, aus dem Apollo in seinem Pferdewagen steigt. Das Museum birgt eine beeindruckende Sammlung an Musikinstrumenten, Waffen und Rüstungen.

TAITUNG

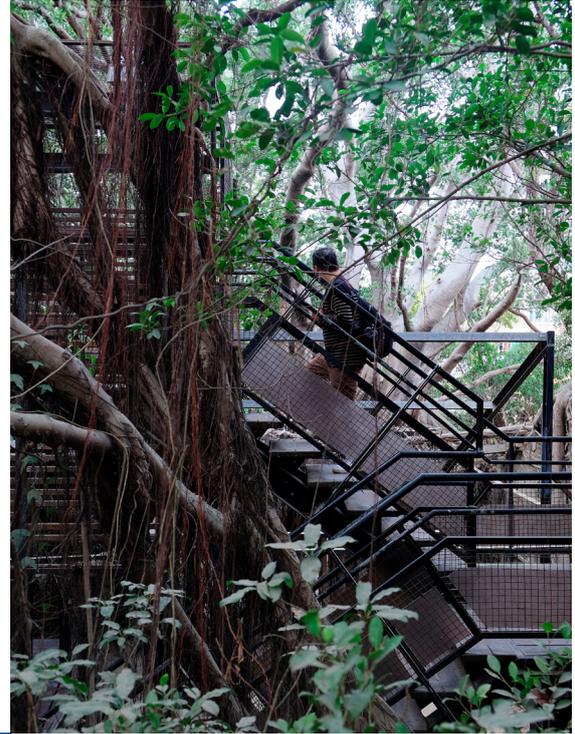
Die Architektur des Taitung Kunstmuseums vereint zwei Konzepte, die Berge und das Meer, beide stellen die Naturschätze der Gegend dar.

DULAN

Im Norden der Stadt Taitung befindet sich das Surferdorf Dulan mit seinem erfüllten Leben rund um die Zuckerfabrik. Die Fabrik wurde 1916 erbaut und produziert braunen Zucker, seither wurde sie in eine Mehrzweck-Kunsthalle mit Aufnahmestudios, Holzschnitzateliers, Kunstläden, Cafés und sogar eine Brauerei. Außerhalb der Fabrik werden hier Musikkonzerte veranstaltet und das Publikum kann auf dem Rasen tanzen.



“Taipehs Kunstszene ist eine der am tiefsten verwurzelten in Asien und in den letzten Jahrzehnten hat die zeitgenössische Kunst einen großen Aufschwung erlebt!”



Von oben: Regenbogendorf, Taichung. Anping Baumhaus, eine von den Wurzeln und Ästen des Banyanbaums bewachsene Lagerhalle, Tainan. Chimei Museum bei Nacht, Tainan. Piniengarten, Stadtzentrum von Hualien.



KULTURELLE EVENTS UND FESTIVALS



PINGXI HIMMELSLATERNEN-FESTIVAL

JANUAR / FEBRUAR

Das Mond-Neujahr wird in vielfältiger Weise zelebriert, eine der größten davon ist Taiwans Laternenfest. Seit Jahren organisiert das Tourismusbüro Laternen Festivals auf der gesamten Insel. Die Laternen Festivals ziehen Besucher aus aller Welt an. Die Besucher bringen Laternen mit oder auf den größeren Veranstaltungen, wie das Pingxi Himmelslaternen Festival in Taipeh, werden die Wünsche auf große biologisch abbaubare Papierlaternen geschrieben und schließlich in den Nachthimmel geschickt.



INTERNATIONALES SANDSKULPTUR-FESTIVAL FULONG

MAI / JUNI

Dutzende von gigantischen Sandburgen reihen sich auf dem goldenen Sand am Strand Fulongs (Fulong Beach) in der Nähe Taipehs auf und markieren den Anfang der Sommersaison im Norden Taiwans. Seit 2008 strömen Künstler aus der ganzen Welt hierher, um diese Skulpturen zu errichten. Von der Freiheitsstatue, zu Tempeln, bis hin zu Personen aus der griechischen Mythologie kann dort alles besichtigt werden. Die Skulpturen können bis Anfang Herbst besichtigt werden.



DRACHENBOOT-FESTIVAL

JUNI

Am fünften Tag des fünften Mondmonats gleiten hunderte von bunt bemalten Drachenboote über Taiwans Flüsse. Dieses jährliche Festival besteht seit 2.000 Jahren. Die Boote sind ungefähr mit zwanzig Ruderern:innen besetzt, während ein Trommler am Bug sitzt und den Takt angibt. Eine der größten Veranstaltungen findet am Fluss Keelung in Taipehs Dajia Riverside Park statt. Es finden auch Wettrennen auf dem Liebesfluss von Kaohsiung, Tainans Anping Kanal und am Fluss Erlong in Yilan statt. Überall werden Zongzi, gefüllte Klebreistaschen verkauft. Zudem gibt es auch DIY Zongzi-Stände und Eierlauf-Wettbewerbe.



ERNTEFEST DER AMIS

JULI / AUGUST

Die Amis stellen in Taiwan den größten Ureinwohneranteil dar und leben hauptsächlich in Hualien und Taitung. Jedes Jahr im Juli oder August, je nach dem Zeitpunkt der Reisernte, halten sie dort Erntefeste ab. Bei diesen Feierlichkeiten begrüßen sie die Geister, feiern mit ihnen und senden sie dann zurück. Heutzutage dauern die Erntefeste vier Tage. Es wird getanzt, gesungen und es finden Tauzieh-Wettkämpfe statt. Früher war das Fest ausschließlich für Stammesmitglieder zugänglich. Mittlerweile ist es auch für die breite Öffentlichkeit möglich daran teilzuhaben.



THERMALQUELLEN-FESTIVAL OKTOBER - JUNI

Ein beliebter Zeitvertreib in Taiwan ist es in heißen Quellen zu baden. Dafür gibt es öffentliche Bäder in Parks oder luxuriöse Pools in den Bergen im Pinienwald. Seit 2007 hat das Tourismusbüro das Heiße Quellen-Festival mit einem Festival für gehobene Küche kombiniert, um die Einzigartigkeit der Heiße Quellen-Küche zu betonen. Hotels bieten Pauschalpreise für Gäste, die private und öffentliche heiße Quellen genießen möchten. Hotelrestaurants servieren Gerichte, welche mit dem Wasser der heißen Quellen zubereitet wurden. Die heißen Quellen in Guguan ist unter anderem ein Gastgeber des Heiße Quellen-Festivals. Besuchen Sie auch die Milchbäder in den Bergen von Yangmingshan und die heißen Flussquellen in Wulai. Im Süden sind die heißen Quellen Baolai am Fluss Laonong.



ART TAIPEI OKTOBER

Im Oktober stellen Galerien aus Taiwan und der ganzen Welt am Taipei World Trade Center aus. Art Taipei wurde 1992 vom taiwanischen Kunstgalerieverband ins Leben gerufen, es ist die älteste Kunstmesse und zeugt von Taipehs Vorreiterrolle in der Kunstszene. Schlendern Sie durch die Ausstellungen und „Kunstsalons“, wo Besucher und potenzielle Käufer mit den Künstlern sprechen können. Die Auswahl reicht von Gemälden und Skulpturen zu digitaler sowie interaktiver Kunst.



TAIWAN PRIDE OKTOBER

Taiwan setzt sich seit längerer Zeit für die Rechte der LGBTQ Gemeinschaft ein und hat im Mai 2019 als erstes asiatisches Land die gleichgeschlechtliche Ehe autorisiert. Das ganze Jahr werden LGBTQ-Events organisiert, das größte ist Taipehs Gay-Pride Ende Oktober, bei welcher tausende von Teilnehmern von Taipehs Stadthalle über den Ketagalan Boulevard in den Herbstsonnenuntergang paradiere. Vor der Gay Pride findet bereits das Taipeh Regenbogenfest statt. Auf dem „Regenbogenmarkt“ bei Ximending's Rotem Haus (Ximending's Red House) findet man Stände und Livemusik. Das Rote Haus ist ein beliebter Ort für Nachtschwärmer.





INTERNATIONALES FEUERWERKFEST AM SONNE-MOND-SEE

OKTOBER / NOVEMBER

Dieses Herbstfest kombiniert Livemusik und nächtliche Feuerwerke, rund um Taiwans berühmten größten See. Der 8 km² große Sonne-Mond-See befindet sich eine Stunde von Taichung, am Fuß des Zentralgebirges (Central Mountain Range) und umrundet die Insel Lalu (Lalu Island). Das Feuerwerk ist ein multisensorielles Erlebnis, bei dem Teams aus der ganzen Welt ihre Feuerwerksshows präsentieren, während ein Symphonieorchester spielt.



TAIPEH-MARATHON

DEZEMBER

Der jährliche Taipei-Marathon wurde 1986 ins Leben gerufen. Er findet wenige Tage vor Weihnachten statt und hat bereits 100.000 Läufer begrüßt. Der erste international anerkannte Marathon Taiwans wurde von den Leichtathleten als Bronze-Label-Rennlauf autorisiert. Die Route startet an Taipehs Stadthalle und führt die Ren'ai-Straße entlang zur Chiang Kai-Shek-Gedenkstätte, dem Grand Hotel, dem Märtyrerschrein und dem Miramar-Riesenrad (Miramar Ferris Wheel).

RUND UM DIE INSEL

Reiseinformationen und Tipps
zum Reisen in Taiwan

Die zwei taiwanischen Fluggesellschaften China Airlines und EVA Air fliegen nonstop nach Taiwan. Die meisten internationalen Flüge landen am Taiwan Taoyuan International Airport, welcher eine Stunde von Taipeh entfernt ist.

Der Taoyuan International Airport hat Verbindungen von Terminal 1 und 2 zur Hauptstation von Taipeh, die mit dem U-Bahn-Netz (MRT) verbunden ist. Man braucht 35 Minuten und eine Fahrt kostet NT\$160 (ca. 5€).

Die Taxis sind sicher, sauber und günstig. Die gelben Taxis fahren zügig aus und ein. Vom Flughafen bis in die Stadt Taipeh kostet es ungefähr 1300\$ (ca. 40 €). Eine andere Option ist Uber, welche preislich im selben Rahmen liegt.

HOCHGESCHWINDIGKEITSSTRECKEN UND ZÜGE

Die zentrale Bergkette teilt die tränenförmige Insel in eine dicht bevölkerte Westküste und eine ländliche Ostküste. Der Hochgeschwindigkeitszug (HSR) fährt die Westküste entlang und hält in großen Städten wie Hsinchu, Taichung, Yunlin, Chiayi, Tainan und Zuoying (Kaohsiung). Der HSR benötigt eine Stunde und 45 Minuten von Taipeh nach Zuoying.

Taiwans Eisenbahnverwaltung (TRA) verfügt über ein komfortables Netzwerk rund um die Insel und örtliche Schnellstrecken. Der schnellste Zug verbindet Taipeh mit Taitung in dreieinhalb Stunden. Die östliche Strecke von Yilan über Hualien und Taitung ist besonders schön. Aus dem Fenster blickend, ist auf der einen Seite der Pazifik sichtbar, während auf der anderen Seite Berge und Kalksteinhügeln zu sehen sind.

Tickets kann man bei den Fahrscheinautomaten in jeder Station kaufen. Bedenken Sie, dass weder die HSR noch die TRA zur Halbinsel Hengchun fährt. Wenn Sie die Halbinsel erforschen möchten, ist es am besten, Sie mieten ein Auto oder nehmen ein Taxi.

Tipp: Vermeiden Sie verpackte Snacks und wählen Sie stattdessen einen Zugimbiss oder eine Bento-Schachtel.

AUTOVERLEIH

Eine weitere unabhängige Reisemöglichkeit bieten die Autovermietungen. Probieren Sie Hertz, Avis oder Klook. Vergewissern Sie sich, dass Sie über einen internationalen Führerschein verfügen. Die Autobahn 9 beginnt in Taipeh und führt über Yilan und Hualien die Ostküste entlang in den Landkreis Pingtung, dann ins Innere des Landes zu den Hügeln des Senkungsgrabens in Taitung, bevor sie sich nach Pingtung hinunterschlingt.

Empfehlenswert ist auch die Autobahn 11. Sie verbindet die Städte Hualien und Taitung in ungefähr fünf Stunden Fahrzeit und führt entlang der Ostküste.



en.thsrc.com.tw



tip.railway.gov.tw



Von oben im Uhrzeigersinn: Zug über die Felder in Yuli, Hualien, Taiwan. Szene auf der Straßennummer 102 in Neu-Taipei, Taiwan. Wunderschöne Szene einer Küstenstraße an einer herrlichen Küste und einem in goldenes Sonnenlicht getauchten Fischerdorf.



Taiwan

THE HEART OF ASIA



Besuchen Sie taiwantourismus.de